AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekanin unterschriebene Äequivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H** 431 KTWW

2. Gastinstitution: Cornell University

Gastland: USA

3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 21 August 2019 bis 22 Dezember 2019

Studienjahr: 2019/20

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	5
Studierende / Freunde	1
Lehrende/r an der BOKU	1
Studienpläne	1
Gastinstitution	3
Zentrum für Internationale Beziehungen	1
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland						Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Leseverständnis	☐	☐	☐	☐	☒		☐	☐	☐	☐	☒
Hörverständnis	☐	☐	☐	☒	☐		☐	☐	☐	☐	☒
Sprechvermögen	☐	☐	☐	☒	☐		☐	☐	☐	☐	☒
Schreibvermögen	☐	☐	☐	☒	☐		☐	☐	☐	☐	☒

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: ☐ Ja ☒ Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Ithaca ist ein kleines Städtchen in Upstate New York in der Gegend der Finger Lakes, das auch für Weinbaugebiete bekannt ist.

Da die USA riesig sind und Ithaca 5-6 Stunden von den größeren Städten entfernt ist, zahlt es sich nicht wirklich aus Wochenendausflüge zu machen. Bahnverbindungen sind keine vorhanden, aber es gibt einige Busverbindungen, mit denen man z.B. New York und Boston erreichen kann. Ansonsten ist es eher schwierig ohne Auto. Die Cornell hat einen Campus to Campus Bus, der mehrmals täglich zwischen New York City und Ithaca fährt. Ithaca selbst hat aber einiges zu bieten. Wanderungen zu den nahegelegenen Wasserfällen, der Cayuga Lake oder der Farmers Markt sind Besuche wert! Nicht umsonst sagt man "Ithaca is gorges".

8. Gastinstitution

Als Ivy League University zählt die Cornell zu den renommiertesten Universitäten der Welt. Dieses Gefühl wird den Studenten auch von Anfang an vermittelt! Studenten, Eltern und Professoren sind stolz hier zu sein. Über die Cornell erzählt man sich "Cornell is the easiest Ivy League University to get in, but the hardest to stay in." und Harvard wird von Cornell Studenten "Easy A" genannt.

Der Campus erstreckt sich über ein großes Areal und liegt sehr schön auf einem Hügel, mit dem Beebe Lake und Schluchten direkt am Campus. Besonders im Herbst zum berühmten Indian Summer zeigt sich der Campus von seiner schönsten Seite. Zum Teil sieht es so aus wie man es in Filmen sieht - parkähnlich mit alten Gebäuden. Immer wenn die Glocken am McGraw Tower spielen, ist der Turm offen und man kann raufgehen und die schöne Aussicht über den Cayuga Lake und den Campus genießen. Da hat man dann auch etwas das Gefühl, man sei in Hogwarts! Außerdem ist der Sonnenuntergang an der Slope sehr sehenswert - in der "golden hour" ist ein Spaziergang am Campus besonders schön. Die Uni bietet eine Vielzahl von Lernplätzen und Bibliotheken, die rund um die Uhr geöffnet sind, auch am Wochenende. Der Campus selbst bietet auch sehr viel Freizeitinfrastruktur, z.B. ein eigenes Kino.

Grundsätzlich gibt es viele Hausaufgaben, Projekte und Midterms, die dann jedoch eine große Prüfung ersetzen. Generell muss man hier wesentlich mehr parallel arbeiten. Der Lernstoff pro Prüfung ist dafür aber vergleisweise gering. Anders als an der BOKU wird sehr viel wert auf Anwesenheit gelegt.

Die Cornell hat über 1.000 Clubs. Da ist für jeden was dabei - es gibt für alles einen Club! An der Cornell ist solches Engagement üblich, da das einen wesentlichen Teil des Studentenlebens und der Freizeitgestaltung darstellt.

In Ithaca und Tompkins County fahren StudentInnen mit Studentenausweis gratis mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Betreuung und Kommunikation wird sehr hoch geschrieben. Die Professoren erwarten, dass man regelmäßig in den Sprechstunden vorbeischaut, auch wenn man keine Fragen hat. Jeder StudentIn bekommt außerdem einen Academic Advisor zugeteilt, welcher beratend bei Fragen zur Seite steht und bei der Kursauswahl behilflich ist.

Wichtig ist auch der "Academic Code of Integrity". Das wird auch von den StudentInnen sehr ernst genommen und immer wieder darauf verwiesen. Ich hatte eine 2stündige Prüfung, wo der Professor während der Prüfung den Hörsaal unbeaufsichtigt verließ und etwa alle 15 Minuten vorbeischaut. Keiner der StudentInnen hat während seiner Abwesenheit in irgendeiner Form versucht zu schummeln oder mit dem Sitznachbarn gesprochen.

Der Campus verfügt über eine egene Campus-Polizei, die auch regelmäßig Infos per Mail in Form von Crime Alerts verschickt falls es am Campus zu gefährlichen Situationen kommt. Dafür gibt es auch eine App.

Den Big Red Sportpass kann man kostenlos beantragen und dadurch mit dem Studentenausweis gratis zu Sportveranstaltungen gehen (ausgenommen sind z.B. Männer-Hockeyspiele). Universitätssport wird in

den USA ganz groß geschrieben. Speziell Homecoming mit dem ersten Heimspiel der Saison ist ein riesiges Event mit vielen Rahmenveranstaltungen. Die Cornell ist im Eishockey wesentlich besser als im Football und dementsprechend sind Karten für die Spiele der Herren oft schnell ausverkauft.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	☐	☒	☐	☐	☐
Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☒
ausländische Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☒

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

BOKU: [redacted]
Cornell University: [redacted]

Jess Hawkey ist sehr bemüht und hilft gerne bei jeder Frage zu den Formalitäten weiter.

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

Zentrum für Internationale Beziehungen	3
von Lehrkräften an der BOKU	1
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	1
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Bewerbung ist umfangreich. Die Cornell verlangt Empfehlungsschreiben, Sammelzeugnisse, Declaration of Finance, Motivationsschreiben, etc. Die Cornell gibt das aber alles sehr übersichtlich in Form einer Online To-Do-Liste an. Folgt man den Infos und Deadlines, hat man keine Probleme. Die Cornell hilft da bei Fragen auch jederzeit weiter und ist bei Problemen sehr hilfsbereit. Jedoch sollte man rechtzeitig alles erledigen.

Bei der Bewerbung an der Cornell ist unter anderem eine Declaration of Finance vorzulegen. Diese Erklärung ist notwendig, um ein I-20 zu erhalten und sich für ein Visum zu bewerben.

Die Krankenversicherung der Cornell ist verpflichtend zu bezahlen. Ausnahmen sind nicht möglich, auch nicht, wenn eine Zusatzversicherung vorhanden ist. Die Kosten für ein Semester betragen 1.295 $. Außerdem gibt es eine verpflichtende Student Activity Fee, die 117 $ kostet.

Die Cornell verlangt keinen TOEFL-Test. Eine Bestätigung von der BOKU über die Englischkenntnisse ist ausreichend.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Umgangsformen sind freundlicher, jedoch wesentlich oberflächlicher als in Österreich. Die Standard-Begrüßungsfloskel "How are you?" ist eine leere Floskel, die nicht impliziert, dass das Gegenüber tatsächlich interessiert ist, wie es einem geht.

Man kann grundsätzlich überall mit Kreditkarte bezahlen und man braucht kaum Bargeld mitzunehmen. Trinkgeld ist in der Regel 15-20 % des Kaufpreises.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

Um einen Überblick über die angebotenen Veranstaltungen zu bekommen, empfiehlt sich die von der Uni angebotene App, die über alle Veranstaltungen informiert. Es gab Mandatory Orientation Sessions for Incoming Exchange Students at CALS: Campus-Wide International Exchange Student Welcome Lunch, Cornell International Exchange Student Essentials, CALS International Exchange Student Essentials, New Student Convocation, Orientation Leader Meeting, Night at Johnson, Movie Night, CALS Dean's Welcome, International Services Student Orientation, Cornell Community Essentials, CALS Student Ice Cream Social.

Zusätzlich gab es noch Meetings für meinen Major: Engineering Light Dinner, Environmental Engineering Exchange Program Meeting.

Außerdem gibt es ein Buddy Programm, an dem man freiwillig teilnehmen kann. Bei mir hat das leider nicht besonders gut funktioniert. Ich hab meinen Buddy nie kennengelernt.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

☒ Studierendenheim ☐ Hotel / Pension / Gästehaus
☐ Zimmer in einer Privatwohnung ☐ eigene Wohnung
☐ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

☒ Gastinstitution ☐ Freunde/Familie
☐ Wohnungsmarkt ☐ Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?
(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?
(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1300 **€**

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1728 **€**

davon:

Unterbringung		1065	€ / Monat
Verpflegung		350	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort		0	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.		20	€ / Monat
Studiengebühren		0	€ / Monat
Sonstiges:	Krankenversicherung	293	€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:
Die absolvierten Kurse stellen eine Erweiterung zu meinem bisher umfangreichen technischen Wissen dar.

Man merkt auch, dass die Uni Ressourcen aller Art zur Verfügung hat. Zahlreiche Computerräume, gut ausgestattete Lernräume, Online-Zugang zu Literatur und Datenbanken, gut ausgestatte Labors, etc. zeigen wie hoch der Stellenwert von Lehre und Bildung ist. Wobei ich persönlich finde, dass wir in der Lehre in Europa einer Elite-Universität nicht viel nachstehen, zumindest auf intellektueller und fachlicher Ebene, auch wenn das Betreuungsverhältnis und die Ausstattung an einer so renommierten Uni wesentlich besser sind.

In soziokultureller Hinsicht:
Man kommt mit den internationalen Studierenden wesentlich leichter in freundschaftlichen Kontakt als mit US-Studenten. An der Cornell wird jedoch das Gemeinschaftsgefühl sehr gefördert. Dementsprechend findet man sehr schnell jemanden, mit dem man Smalltalk führen kann.

Cornell ist voll von internationalen Studenten, wobei sehr viele Leute aus asiatischen Ländern dort sind.

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

☒ Ja ☐ Nein ☐ Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Ich konnte mir keine Pflicht- bzw. Wahlpflichtlehrveranstaltungen anrechnen lassen, da ich in jenen Bereichen schon ausreichend ECTS vor dem Auslandssemester absolviert hatte. Daher konnte ich auch nicht alle an der Cornell absolvierten Kurse für den Studienabschluss verwendet werden. Das Curriculum KTWW sieht auch nur 13 ECTS freie Wahllehrveranstaltungen vor. Im Zuge des Auslandssemesters an der Cornell müssen jedoch 30 ECTS absolviert werden. Außerdem habe ich das Semester davor in Hinblick auf das Auslandssemester Vollzeit gearbeitet.

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Aus meiner Sicht sollt unbedingt die Einstufung des/der StudentIn verändert werden (Status als Graduate Student). An der Cornell wurde ich als "Undergraduate" Student angesehen. Die BOKU erwartet jedoch von den AustauschstudentInnen, dass sie Kurse auf Masterlevel besuchen. Dies stellt insofern ein Problem dar, da die Anmeldung bei vieler diesen Kurse auf Graduate Students beschränkt ist. Dies hat zur Folge, dass man extra fragen muss, ob man an jenen Kursen teilnehmen darf, aber auch, dass man keine Chance hat sich anzumelden. Bis das formale Fragen erledigt ist, können gewünschte Kurse bereits voll sein.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes…

Das CALS verlangt von den Studenten, dass 2/3 der Kurse an jenem College absolviert werden. Das restliche Drittel kann an anderen Colleges absolviert werden. Dies ist für die anderen Studienrichtungen der BOKU kein Problem, da sich die Ausbildungsschwerpunkte der BOKU mit jenen des College of Agricultural Sciences decken, nur im Bereich Civil/Environmental Engineering ist das problematisch.Nach mehrmaliger Rücksprache konnte dies jedoch geklärt werden. Environmental Engineering hat an der Cornell einen besonderen Status. Das Studium wird in Kooperation von zwei Colleges angeboten: dem College of Agricultural Sciences und dem College of Engineering. Nach mehrmaliger Rücksprache hat mir das Department of Biological und Environmental Engineering, das Teil des College of Agricultural Sciences ist, gesagt, dass für Studenten mit dem Major Environmental Engineering diese Regelung nicht gilt. Da das Agreement offiziell über das College of Agricultural Sciences läuft, wird dieses von offizieller Seite immer die Auskunft geben, dass diese 2/3 Regelung gilt. Ich empfehle daher zukünftigen Studenten im Fall von Problemen mit dieser Regelung mit Brenda Marchewka oder Jean Hunter vom Department of Biological and Environmental Engineering zu sprechen. Die beiden helfen sehr gerne weiter.

Insgesamt müssen mindestens 12 Credits besucht werden. Während der ersten zwei Wochen werden die Kurse sehr oft gewechselt. Zu beachten ist, dass die Anmeldefrist (Add-Phase) wesentlich früher endet als die Abmeldefrist (Drop-Phase).

Ich habe in Summe 12 akademische Credits und einen Credit PE belegt, die folgend kurz beschrieben werden:
1) Foundation Engineering (CEE 6400), 4 Credits
Aufwendiger Kurs, bei dem 4 Hausübungen, 2 Designprojekte in Gruppenarbeit und 2 schriftliche Prüfungen zu absolvieren sind. Leider sind die Präsentationsfolien sehr unübersichtlich und chaotisch.
2) Theater Techniques in Teaching and Public Speaking (ALS 6014), 1 Credit
Ich persönlich hätte mir Lehrinhalte erwartet, die auch Rhetorik abdecken. Das war aber überhaupt nicht der Fall. Im Wesentlichen ging es um Improvisation, Storytelling, kreatives Denken und Szenenarbeit. Am Ende des Kurses war zu einer eigenen Forschungsarbeit eine Abschlusspräsentation zu halten, bei der verschiedene gelernte Techniken angewendet werden sollten.
3) Introduction to CADD (CEE 3080), 1 Credit
In diesem Kurs lernt man AutoCAD 2020 und SketchUp. Wöchentlich sind Hausübungen zu erledigen und zum Schluss ein selbst gewähltes Abschlussprojekt.
4) Science Communication Workshop (COMM 5660), 1 Credit
Der Kurs findet geblockt an einem Wochende (Freitag Nachmittag bis inkl. Sonntag) und beschäftigt sich mit dem Verfassen von Medientexten und dem Führen von Interviews.
5) Foundations in Leadership (LEAD 3100), 3 Credits
Foundations in Leadership war für mich persönlich der interessanteste Kurs. Der Kurs war sehr strukturiert aufgebaut und beschäftigte sich mit dem Kennenlernen der eigenen Persönlichkeit, den Stärken und Schwächen bzw. wie man diese als Führungskraft nutzen kann aber auch mit Teamwork. Sehr empfehlenswert! Der Kurs hatte keine Prüfung, sondern wurde durch wöchentliche Reflektionen sowie Anwesenheitspflicht benotet. Das Leadership Programm der Cornell genießt einen ausgezeichneten Ruf!
6) Career Readiness: Engaged Learning for CALS Professional Master's Students (ALS 5211), 1 Credit
In diesem Kurs lernt man das Schreiben von Lebensläufen und Anschreiben sowie über das Führen von Informational Interviews und Bewerbungsgesprächen. Die Vortragenden sind sehr bemüht und motiviert!
7) Perspectives in International Development (NTRES 6960), 1 Credit
Dieser Kurs besteht aus drei Diskussions- und 10 Seminarterminen. An den Seminarterminen halten verschiedenste Referenten Präsentationen zu internationalen

Entwicklungsthemen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung ab. An den Diskussionsterminen werden Fragestellungen in Kleingruppen diskutiert. Am Ende dieses Kurses sollen die StudentInnen die Inhalte in einem 5seitigen Essay reflektieren und eine Verknüpfung zwischen den einzelnen Themen herstellen.

Außerdem gibt es ein sehr großes Angebot an Physical Education (PE) Kursen. Das Angebot reicht von Schwimmen, Kayaking, Klettern, Yoga, Tennis, Tanzkursen bis hin zu Fechten. Diese zählen jedoch nicht zu den verpflichtenden 12 Credits, die belegt werden müssen.

Dadurch dass das System sehr verschult ist, ist Anwesenheit sehr wichtig. Bei vielen Lehrveranstaltungen darf man maximal ein Mal fehlen. Deshalb hab ich meine Kurse zum Teil auch so ausgewählt, dass ich Donnerstag und Freitag frei habe, um verlängerte Wochenenden zu haben. Eine Woche Abwesenheit rächt sich jedoch, da man dann mit den Assignments, Readings, Homeworks, Reflections, etc. hinterherhinkt. Ich hatte mich entschieden die Fall Break auf 10 Tage auszubauen, um die White Mountains and den Acadia Nationalpark zu besuchen. Die Abwesenheit hat sich im Stress danach bemerkbar gemacht. Das war es aber definitiv wert! Beide Orte sind sehr sehenswert, vor allem im Indian Summer, der zu dieser Zeit perfekt ist. Die offizielle Fall Break ist jedoch ziemlich kurz (Samstag bis Dienstag). Außerdem habe ich während meines Auslandssemesters Trips nach Boston und Cape Cod, zu den Niagarafällen und in den Letchworth State Park ("Grand Canyon des Ostens") sowie nach New York gemacht. Die Thanksgiving Break (Mittwoch - Sonntag) haben wir genutzt, um in die Smokey Mountains zu fahren.

Ithaca ist bekannt für die Schluchten und Wasserfälle. Besonders schön sind die Ithaca Falls, der Cascadilla Gorge Trail, Taughannock Falls, Buttermilk Falls und Businessman's Lunch Falls.

Tipp für Autoverleih: Enterprise bietet einen Rabatt für Studenten der Cornell an.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Der größte Gewinn eines Auslandsaufenthaltes ist aus meiner Sicht die persönliche Entwicklung, aufgrund der vielen neuen Erfahrungen und Eindrücke. Außerdem gewinnt man Freunde aus aller Welt und lernt bemerkenswerte Persönlichkeiten kennen.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Unbedingt ein Auslandssemester machen und bei Fragen nicht zögern! An der Cornell im Zuge des Joint Study Programmes zu studieren, ist eine einmalige Gelegenheit, die den persönlichen und fachlichen Horizont erweitert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

☒ Ja ☐ Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.